

x2 Pararendzina, z. T. rigolt, aus würmzeitlichem Löss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-Z01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, selten Wald	
Relief	Rücken und Hänge im Löss hügelland der Vorbergzone	
Bodentyp	Pararendzina, z. T. rigolt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
	Ui2–3	2–5 dm
Bodenartenprofil	U–Ui2	>20 dm
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung		
Musterprofile	7413.211	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde-Pararendzina und erodierte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

weite Verbreitung im Bereich der lössbedeckten Vorbergzone